|  |  |
| --- | --- |
| Signatur | StAZH MM 3.68 RRB 1944/1264 |
| Titel | Heimschaffung. |
| Datum | 01.06.1944 |
| P. | 507 |

[*p. 507*] Auf Antrag der Direktion des Armenwesens

beschließt der Regierungsrat:

I. Kästli, Johannes, geboren am 1. August 1897, und seine Ehefrau Hulda geb. Keller, geboren am 14. Mai 1900, von St. Margrethen, Kanton St. Gallen, wohnhaft in Zürich 3, Malzstraße 11, werden gestützt auf Artikel 45, Absatz 3, der Bundesverfassung aus armenrechtlichen Gründen heimgeschafft.

Den Eheleuten Kästli-Keller wird die Rückkehr in den Kanton Zürich und jeder Aufenthalt im Kanton ohne die ausdrückliche Erlaubnis der Direktion des Armenwesens unter Androhung der Überweisung an den Strafrichter im Falle des Verweisungsbruches (Artikel 291 des schweizerischen Strafgesetzbuches) untersagt.

II. Mitteilung an die Weggewiesenen durch Vermittlung der Armendirektion, die Armenpflege Zürich (Sekretariat Kreis 3 A), die Armendirektion, sowie durch Schreiben an den Regierungsrat des Kanton St. Gallen.

[*Transkript: OCR (Überarbeitung: Team TKR)/11.08.2017*]